

Per E-Mail

Herrn EU-Kommissar Dr. Johannes Hahn

[cab-hahn-contact@ec.europa.eu](mailto:cab-hahn-contact@ec.europa.eu)

Wien, 19. November 2021

## **Betreff: Ein ambitionierter Vorschlag für eine EU-Richtlinie über die Sorgfaltspflicht von Unternehmen**

Sehr geehrter Herr Kommissar Hahn!

Wir schreiben Ihnen im Namen der Treaty Allianz Österreich<sup>1</sup> und weiteren Organisationen bezüglich des lang erwarteten Vorschlags der Europäischen Kommission für eine EU-Richtlinie über die Sorgfaltspflicht von Unternehmen im Rahmen der Initiative für nachhaltige Unternehmensführung.

Schädliche Auswirkungen von Unternehmen auf Arbeits- und Menschenrechte sowie auf Umwelt in globalen Wertschöpfungsketten sind stetig im Steigen. Die Zivilgesellschaft in Europa und der gesamten Welt setzt daher große Erwartungen in diese Gesetzesinitiative.

Seit der Verabschiedung der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte im Jahr 2011 sind 10 Jahre vergangen. Die Schaffung verbindlicher Rechtsvorschriften wurde lange hinausgezögert. Umso wichtiger ist es, dass die angekündigte EU-Richtlinie wirksame Maßnahmen enthält.

Im Entschließungsantrag [„Sorgfaltspflicht und Rechenschaftspflicht von Unternehmen“](#) haben die direkt gewählten Vertreter:innen im Europäischen Parlament mit großer und parteienübergreifender Mehrheit einen ambitionierten

---

<sup>1</sup>Das Bündnis der Treaty Allianz Österreich besteht aus NGOs, dem ÖGB und der Arbeiterkammer und setzt sich bereits seit vielen Jahren für eine verbindliche Regulierung von Unternehmen ein. Mit der aktuellen Kampagne [„Menschenrechte brauchen Gesetze“](#) fordert die Treaty Allianz Österreich ein Lieferkettengesetz in Österreich und in der EU sowie Unterstützung für das UN-Abkommen zu Wirtschaft und Menschenrechten.

Vorschlag von der Europäischen Kommission gefordert. [Die Forderung wurde auch nochmals von allen großen Parteien bekräftigt.](#)

Wir, die unterzeichnenden NGOs und Arbeitnehmer:innenvertretungen, schließen uns dieser Forderung ausdrücklich an. Wir fordern die Kommission auf, einen ambitionierten Legislativvorschlag mit effizienten Durchsetzungsmechanismen vorzulegen. Dies ist notwendig, um Menschenrechte, nationale und internationale Arbeitsrechte und die Umwelt zu schützen sowie den Gerichtszugang für Opfer sicherzustellen.

**Der Vorschlag für eine EU-Richtlinie für die Sorgfaltspflicht der Unternehmen muss insbesondere folgende Punkte enthalten:**

- Die Sorgfaltspflicht muss die gesamte Wertschöpfungskette (auch im Inland) auf risikobasierte und verhältnismäßige Weise abdecken; die überwiegende Mehrheit der Arbeits- und Menschenrechtsverletzungen findet am Anfang der globalen Wertschöpfungsketten statt.
- Die EU-Richtlinie muss eine zivilrechtliche Haftung für Arbeits- und Menschenrechtsverletzungen und Umweltschäden sowie einen verbesserten Zugang zu Gerichten für die Opfer vorsehen, da nur so sichergestellt werden kann, dass Opfer von Menschenrechtsverletzungen entschädigt werden.
- Die EU-Richtlinie muss eine solide Definition von „umweltbezogener Sorgfaltspflicht“ enthalten, welche auch Maßnahmen zur Verhinderung und Abschwächung des Klimawandels umfasst.
- Der Geltungsbereich der EU-Richtlinie muss alle Unternehmen, einschließlich der Finanzinstitute, umfassen und diese in angemessener Weise zur Einhaltung der Sorgfaltspflicht verpflichten.

Mehr als eine [halbe Million Bürger:innen](#) haben diese Anforderungen an die EU-Richtlinie im Rahmen der Konsultation an die Kommission gerichtet. Auch jüngste [Umfragen](#) zeigen, dass die überwältigende Mehrheit der EU-Bürger:innen diese Ansichten teilt. Darüber hinaus fordert auch eine beträchtliche Anzahl [europäischer Unternehmen](#) einen ambitionierten Vorschlag mit den oben genannten Elementen, ebenso wie [globale Investoren](#).

Wir fordern Sie als EU-Kommissar auf, sich für einen Legislativvorschlag einzusetzen, der die Achtung der Menschenrechte und der Umwelt durch Unternehmen in ihren globalen Wertschöpfungsketten wirksam durchsetzt und Geschädigten Zugang zu Abhilfe vor Gericht verschafft.

Mit freundlichen Grüßen  
Bettina Rosenberger  
Kordinatorin der Treaty Allianz Österreich

